

Der **Winterhuder** Bürger

Zeitschrift des Winterhuder Bürgervereins www.winterhuder-buergerverein.de



Foto: Magnussen

Ein echter Blickfang: Das Landhaus Walter



Heft 6 / Dezember 2013

Verlagsort Hamburg
Erscheint zweimonatlich



OPTIKER MATZAT GmbH

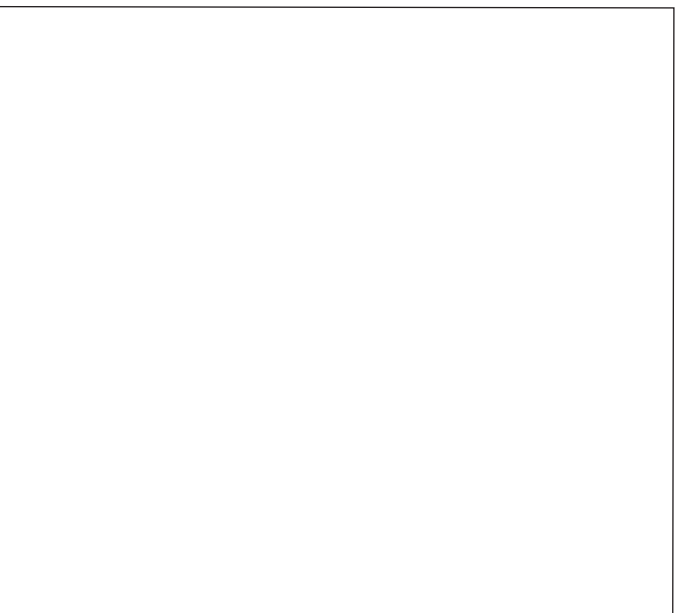


Moderne Brillen und Kontaktlinsen

Dazu ständig wechselnde
Sonder-Aktionen. Infos auf
www.optiker-matzat.de

Optiker Matzat GmbH
Alsterdorfer Straße 40 - Telefon: 51 50 91

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
Sonnabend 09.00 bis 13.00 Uhr



Hermann Bockwoldt Heizungs- und Klimatechnik GmbH

Neubau - Umbau - Reparaturen
Fernwärme
Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Hudtwalckerstraße 25b • 22299 Hamburg • Telefon: +49 40 2914616-46



Gemeinsam Gestalten



Der Winterhuder
Bürgerverein sucht
neue, aktive Mitglieder.
Wir haben viel zu bieten.

Werden Sie aktiv und unterstützen Sie uns.
Kontakt: Gabriele Ehrhardt unter
der Telefonnummer: 040 / 511 94 62

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation • Biologische Installation
Beleuchtungsanlagen • Kundendienst für „Jura“-Kaffeemaschinen

Beratung • Verkauf • Service



Mit unserer
Erfahrung in
Ihre Zukunft.

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Telefon: 040/514 97 50
Fax: 040/514 97 540
info@wlay.de

PASTEUR APOTHEKE



Norbert Engel



Alsterdorfer Straße 175 • 22297 Hamburg
Telefon: 040/513 32 66 • Fax: 040/513 32 65

Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein

Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf

Hofweg 33 / 22085 Hamburg

Telefon: (040) 25 40 10 47

www.gvuwa.de





Liebe Mitglieder und Freunde des Winterhuder Bürgervereins

Wo bleibt der Ruf nach der Verantwortung der Bürger

Die Weihnachtszeit ist da. Weihnachtsmärkte und Glühweinstände öffnen, Pappbecher werden achtlos auf den Boden geworfen. Die Menschen kaufen Geschenke für die Familie, Freunde und Geschäftspartner. Alles verpackt in hübschem Papier, glitzernder Folie und in schützenden Kartons. Danach ist es aber mit dem Freude machen oft vorbei. Gerade in der Weihnachtszeit bis kurz nach Silvester wird das deutlich. Unsere sonst recht saubere Stadt wird zugemüllt. Was einige vorher auch schon getan haben, wird von vielen gemacht. Wenn der eigene Mülleimer voll ist, wird der Müll im öffentlichen Container entsorgt. Wenn der voll ist, wird der Müll einfach daneben geworfen - als könnte man die Pappe, das Papier nicht ein paar Tage aufbewahren. Ich finde das immer wieder sehr ärgerlich.

Das tun nicht nur Privatmenschen. Selbst Geschäftsleute entsorgen ihren Verpackungsmüll gerne in und neben die Container oder um Bäume herum. Das ist keine Erscheinung der ärmeren Stadtteile. Wir haben es hier mit Wohlstandsverwahrlosung zu tun. Aber gerade weil ich meine, dass wir das Problem in Winterhude nicht übertrieben darstellen und für eine Negativkampagne nutzen sollten. Wenn wir unsere Stadt, unser Quartier sauber und lebenswert erhalten wollen, sollte sich jeder verantwortlich fühlen. Der Ruf nach dem Staat, nach der Stadtreinigung ist mir zu einfach. Wollen wir denn für die Schmutzfinken höhere Müllgebühren zahlen? Soll die Allgemeinheit immer bezahlen, wenn sich einige nicht an die Regeln halten? Um es klar zu sagen: Schuld an der Vermüllung haben nicht die Bezirkspolitiker, die Bürgerschaft oder der Senat. Schuld haben die, die den Dreck machen! Wir alle haben Verantwortung. Entsorgungsmöglichkeiten gibt es genug. Und ein bisschen Mühe und Engagement darf man von allen erwarten. Übrigens: Verschmutzungen kann man unter der Hotlinetelefonnummer 2576-1111 melden. Dann wird der Müll von der Stadtreinigung schnellstmöglich weggebracht.

So, nun freue ich mich darauf, die schönen Geschenke zum Nikolaus und zu Weihnachten aus ihren bunten Verpackungen zu wickeln. Und ich freue mich, wenn meine Familie und meine Freunde ihre Geschenke auspacken.

Im Namen des Vorstands unseres Winterhuder Bürgervereins wünschen ich allen Mitgliedern und allen Winterhuderinnen und Winterhudern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Jenspeter Rosenfeldt

Aus dem Inhalt:

Bericht von der Herbstausfahrt des WBV
 Bericht vom Laternenumzug des WBV
 Im Blickpunkt: Geburtstage & Termine
 In der Diskussion: Der Mühlenkamp
 Gedanken zu einer neuen WBV-Satzung
 Jens Stümpel verabschiedet sich vom WBV
 Ideen für den Winterhuder Stadtpark
 Zweckertrag des HASPA-Lotteriesparens
 Helge Timmerberg: Vom Geld verlieren...
 News von Sport, Gesundheit und Kirchen
 Kultur: Veranstaltungen und Termine
 Premiere: Komödie Winterhuder Fährhaus
 Aufnahme-Antrag des Winterhuder BV

Unsere Inserenten:

ASB Hamburg-Service / Bestattungen
 Betten Remstedt
 Fotostudio Blende 11
 Blumenladen Blumiges
 Bockwoldt - Heizungs- und Klimatechnik
 Druckerei Weidmann
 echtzeit-studio
 Effenberger Vollkorn-Bäckerei
 Elektrotechnik Wolfgang Lay
 Fisch-Böttcher
 Fotografie Diederich B. Magnussen
 Grundeigentümer-Verein Uhlenhorst/Wint.
 Hamburger Sparkasse
 Hanse-Antik: Alt - Älter - Antik
 Imelmann & Sohn - Bestattungen
 Krankengymnastik Petzoldt & Engelmann
 Kowallik - Malereibetrieb
 media@home Sterling
 Carl H. Müller - Baugeschäft
 Optiker Matzat
 Optiker Wilke
 Pasteur-Apotheke
 Produktionsschule Steilshoop
 Ristorante La Strada
 Schlachtereier Joseph Striga
 Steuerberater Borkel, Dedecke & Kollegen
 Tanzschule „Tanzkult“
 Uhlenhorster Reisedienst
 Winterhuder Bücherstube
 WS Dienstleistungen - Gebäudeservice



WBV unterwegs: Bericht über die Herbstausfahrt des Winterhuder Bürgervereins

Am 09. November 2013 startete der Bus mit leider nur 32 Personen vom Winterhuder Markt in Richtung Elbtalauen. Es war eine wunderschöne Fahrt durch die ganzen kleinen Dörfer direkt nach Karze in den Landgasthof, wo uns ein leckeres Grünkohlessen erwartete. Es war köstlich und reichlich und alle haben es sehr genossen.

Von hier aus ging es weiter in die ca. 800 Jahre alte Schifferstadt Lauenburg an der Elbe. Hier wurden wir von zwei netten Stadtführerinnen erwartet, die mit uns in zwei Gruppen eine Stadtführung durch die entzückende Altstadt machten, in der früher die Herzöge von Sachsen-Lauenburg residierten. Hier konnten wir die alten Fachwerkhäuser bewundern, u. a. das Mensingsche Haus, ein Bürgerhaus aus dem Jahr 1573. Die Spuren des Elbhochwassers aus diesem Jahr waren auch an einigen Häusern noch deutlich sichtbar. Besonders beeindruckend war das schmalste Haus mit 2,97 m Breite, das damals in eine „Häuserlücke“ gebaut wurde. Nach all diesen Eindrücken und durchgefroren gingen wir zum Kaffeeklatsch im alten Schifferhaus.

Danach traten wir den Heimweg an. Im Bus konnte jeder schon mal die Eindrücke dieses herrlichen Tages verarbeiten, den wir wie immer Frau Gertrud Fischer und Ihrem Team zu verdanken hatten.

Ulrich und Ulli Fischer



Die Altstadt von Lauenburg (Foto oben) bot ebenso einem toller Anblick wie der Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ (Foto unten) Fotos (2): Magnussen





EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie erhalten bei uns ...

... Brot aus frisch gemahlenem Getreide

Unsere Geschäfte in Winterhuder:
Mühlenkamp 37
Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenberger-vollkornbaeckerei.de

WBV aktuell: Der Laternenumzug des Winterhuder Bürgervereins

Der Winterhuder Bürgerverein rief zum Laternenumzug am 24. Oktober und zwischen 250 bis 300 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern trafen aus allen Richtungen am Winterhuder Markt ein. Die Polizei und Freiwillige Feuerwehr warteten schon und dann traf auch der Hinschenfelder Spielmannszug ein. Erst ein kleines Platzkonzert am Ort und dann ging es los, die Ohlsdorfer Straße hinauf. Auch Petrus zeigte sich von seiner freundlichen Seite.

Wie ein bunter, fröhlicher Bandwurm schlängelte sich der Zug durch das Quartier und Zaungäste hörten dem eifrig spielenden

Musikzug zu. Wieder gab es viele selbst gebastelte Laternen zu sehen.

Am Winterhuder Marktplatz wurde zum guten Schluss wieder etwas Süßes für die Kleinen verteilt und es gab ein weiteres Platzkonzert vom Hinschenfelder Spielmannszug. Gut gelaunt und fröhlich ging man auseinander.

Allen Helfern von der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Spielmannszug und dem Winterhuder Bürgerverein ein herzliches Dankeschön und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „...ich geh mit meiner Laterne...“ **Gabriele Ehrhardt**

Geburtstage

Januar

1. Gisela Burmeister
Marion Kauffholtz
5. Dr. Martin Opitz
7. Karl-Heinz Deeth
Esther Imelmann
13. Axel Piotrowski
14. Claudia Dedecke
Jürgen Holle
17. Gisela Matthäus
18. Jan Quast
19. Richard Lenz
20. Ilse Raasche
Marion Stolte
22. Meinolf Seiter
25. Anna Issaioglou
26. Annemarie Engelhard
Gisela Lingott
28. Edith Esche
29. Gertrud Fischer
31. Peter Schönbach
Günther Stümpel

Februar

1. Werner Giesecke
3. Horst Berghahn
4. Ingrid Peters
Karin Riedel-Stümpel
5. Paul Pohanke
6. Dieter Reinecke
10. Regine Groth
12. Erika Bayzek
13. Erwin Behrmann
16. Stephan Bogel
Wilhelmine Dorn
17. Michael Schönberger
18. Horst Imelmann
Erika Schmöcker
21. Renate Thomsen
23. Christine Bezold-Hornek
25. Magda Komarek
26. Gunda Jacobsen
Gisela Loeb
28. Ulrich Fischer

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit



Individuelle Bewerbungsfotos
Portraitfotos
Passbilder
Aktfotos
Hochzeitsfotos



Fotostudio Blende 11
Alsterdorfer Str. 35 22219 Hamburg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag : 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 0410-4803457
www.fotostudio-blende-11.de

Blumiges
kreative Floristik & Dekoration

Alexandra Jessen und Team
freuen sich auf Ihren Besuch

Sträuße für jeden Anlass / Tischdekorationen
Hochzeitsfloristik / Trauerfloristik / Lieferservice
Eventdekorationen / Geschenkverpackungen

blumiges: Inhaberin Alexandra Jessen
Alsterdorfer Straße 192 22297 Hamburg
Telefon: 51 49 10 58 www.blumiges.net

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr
Sonnabend haben wir von 8 bis 13 Uhr geöffnet

echtzeit

studio



BÜHNE

GALERIE

CAFE

Wir verbinden künstlerische Qualität in **Bildender und Darstellender Kunst** mit **Kaffee- und Kuchenspezialitäten**, natürlich alles **hausgemacht**. **Besuchen Sie uns!**

Unsere Öffnungszeiten: werktags von 11.00 - 19.00 Uhr (samstags bis 17.00 Uhr), sonn- und feiertags geschlossen.

Alsterdorfer Straße 15 • 22299 Hamburg • Telefon: 248 639 72
www.echtzeit-entertainment.de

Einladung zum Stöbern...

...in unseren 4 Räumen finden Sie:

Möbel - Kristall - Raritäten und Pelze

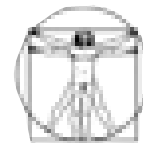
Porzellan von Spode (Chinese Rose, Eden) KPM (Acadia)
V&B (Wildrose, Botanica, Burgenland), Rosenthal (Maria weiß)

Jetzt auch Gold- und Silberankauf
Beste Preise - sofort Bargeld nach Prüfung



Alsterdorfer Straße - jetzt 68 mitten in Winterhude
50 Meter von der Bushaltestelle Lattenkampstieg (Linie 109)
Telefon: 398 721 51 / Mo. - Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr
Montags Mittagspause von 12.30 bis 15.00 Uhr

Krankengymnastik (alle Kassen + Privat)
Monica Petzoldt, Andrea Engelmann & Team



Wir sind die Spezialisten für:

Krankengymnastik / Krankengymnastik nach Bobath
Massagen / Manuelle Therapie nach Maitland
Beckenbodenbehandlungen / Unfallrehabilitation
Manuelle Lymphdrainage / Säuglingsbehandlungen
Cranio-Sakrale Therapie / Hausbesuche

Praxis (Montag bis Freitag: 07.00 bis 21.00 Uhr)

Lattenkamp 17 • 22299 HH • www.praxis-petzoldt.de
Telefon: 511 61 77 • Fax: 51 31 37 19

Schulmüde? Kein Ausbildungsplatz? Perspektivlos?



Wir haben viel zu bieten:
Produktionsschule Steilshoop
Bei uns könnt Ihr in den Arbeitsbereichen
Metall, Tischlerei, Malerei und
Gastronomie neue Erfahrungen sammeln.
Weitere Infos unter: www.stylz-prod.de



... für Hamburg und Umgebung!

Immer an Ihrer Seite - auch wenn ein Leben endet.

• Bestattungen • Vorsorge • Trauerbegleitung



ASB Bestattungsinstitut
☎ 040 / 833 98 - 200, Tag und Nacht
www.asb-bestattungen.de



TANZKULT

Kindertanz, Kinderballett,
HipHop, Linedance, Steptanz
Gesellschaftstanz für Paare & Singles

MÜHLENKAMP 63 - 22303 HAMBURG
TEL: 380 45 65 - FAX: 380 45 67
www.tanzschule-tanzkult.de

12. März 2014

Kino-Tipp: „Der Maulkorb“

Gemeinsam mit dem Fuhlsbüttler und dem Alsterdorfer Bürgerverein sehen wir am **12.März** im Kino den Klassiker „Der Maulkorb“ von 1938. Eine bemerkenswerte Komödie rheinischer Subversivität. Wir treffen uns im „Magazin-Kino“ (Fiefstücken) um 15.30 Uhr. Preis: € 5,50.



27. März 2014

Jahreshauptversammlung

Voraussichtlich am 27.März findet die Jahreshauptversammlung des WBV statt. Im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde berichtet der Verein ab 19.00 Uhr über seine Aktivitäten und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2014. Außerdem erhalten alle Mitglieder eine gesonderte Einladung per Post zugeschickt.



Vorschau auf 2014

Das plant der WBV für 2014

Am 12.März, 9.April und 14.Mai wollen wir ins Kino gehen und uns zuerst den „Der Maulkorb“, dann „La Habanera“ und dann noch „Mademoiselle Populaire“ ansehen. Nach der Sommerpause wird es weitere Kinobesuche geben. Welche Filme dann im Blickpunkt stehen, ist noch nicht entschieden. Die Jahreshauptversammlung soll am 27.3. stattfinden. Die Sommerausfahrt ist für den 14. Juni vorgesehen. Das Ziel steht noch nicht fest. Nach der Sommerpause steht dann unser traditionelles Grillen an und am 23. Oktober der Laternenumzug. Ende November wollen wir über die Alster schippern und am Nikolaustag wieder Kaffee und Kuchen beim traditionellen Adventkaffee zu uns nehmen.



WBV-
Termine



März 2014

- 12. Kino-Besuch im Magazin: Wir sehen den Film-Klassiker „Der Maulkorb“ aus dem Jahr 1938
- 27. Jahreshauptversammlung des Winterhuder Bürgervereins im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde (siehe links)

April 2014

- 09. Kino-Besuch im Magazin: Wir sehen den Film-Klassiker „La Habanera“ mit „Zarah“

Mai 2014

- 14. Kino-Besuch im Magazin: Wir sehen den Film-Klassiker „Mademoiselle Populaire“

Juni 2014

- 14. Die alljährlich stattfindende Sommerausfahrt des WBV ist für den 14.Juni geplant.

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de

Sie können uns außerdem auch unter folgenden Email-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Email an den „Winterhuder Bürger“:
anzeigen@winterhuder-buergerverein.de



Aufenthaltsqualität auf dem Mühlenkamp wird verbessert - Guter Kompromiss für ALLE ist gefunden

Die Ideen aus der Bürgerbeteiligung des runden Tisches, die Diskussionen und Anregungen der Anwohner und Gewerbetreibenden in den beiden Sitzungen der Planungswerkstatt Mühlenkamp sowie die Planungen des Busbeschleunigungsprogramms haben gezeigt, dass am Mühlenkamp eine Veränderung der Verkehrssituation und des Straßenumfelds dringend erforderlich ist. Oberstes Ziel war es dabei, die Aufenthaltsqualität aller Beteiligten grundlegend zu verbessern, ohne dabei die Mobilität aus den Augen zu verlieren.

Die Diskussion war sehr gut und produktiv; denn fast alle haben sich an der Sache orientiert eingesetzt und weitgehend dem Drang widerstanden, die Umgestaltung des Mühlenkamps für Parteipolitik zu nutzen. Für Radfahrer wird ein Fahrradschutzstreifen auf der ganzen Länge des Mühlenkamps geschaffen, der die unübersichtliche Verkehrssituation deutlich verbessern wird, die Gewerbetreibenden werden durch Ladezonen und Kurzparkzonen unterstützt.

Der Busverkehr soll durch abgestimmte Maßnahmen im Verkehrsfluss deutlich beschleunigt und dank der Einrichtung barrierefreier Haltestellen für Alle komfortabler werden. Nun ist es endlich an allen Haltestellen möglich, den Bus barrierefrei zu nutzen. Einzige Einschränkung für den Verkehr wird das Verbot des Linksabbiegens vom Mühlenkamp in die Gertig-

straße. Dafür wird die Einbahnstraße in der Preystraße umgekehrt, um hier ein Abkürzen zu verhindern. Der Verkehr Richtung Barmbeker Straße wird sich mittelfristig in Richtung Winterhuder Weg und Maria-Luisen-Straße verlagern und nicht, wie von einigen befürchtet, in die Semperstraße und das Quartier um den Schinkelplatz.

Auch wird die Linie 15, wie von manchen kolportiert, nicht in naher Zukunft durch den Poelchaukamp geleitet. Falls es überhaupt zu einer Verlängerung der Linie und somit der Anbindung des Quartiers an den Hamburger Westen deutlich verbessert wird, wird die Strecke sicher in den dazu gehörigen Gremien geprüft und die beste Strecke gefunden.

Zusätzlich wurden auch Ideen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, wie z.B. die Prüfung von Unterflurbehältnissen zur Abfallentsorgung, die Begrünung des südlichen Teils des Mühlenkamps, sowie die Prüfung von Tempo 30 Zonen in der Gertigstrasse und im Mühlenkamp auf den Weg gebracht.

Bei so einem komplexen Thema ist eine 100%ige Lösung sicher nicht möglich, allerdings sieht ein Großteil der Beteiligten die positiven Effekte des Umbaus und blickt mit Zuversicht auf die Zukunft des Mühlenkamps.

Carsten Gerloff



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie erhalten bei uns ...

... Brot aus Zutaten
wie vor 1000 Jahren

Unsere Geschäfte in Winterhude:
Mühlenkamp 37
Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenger-vollkornbaeckerei.de



Fotos: Diederich Magnussen

Debatte zur Umgestaltung des Mühlenkamps

Die Umgestaltung des Mühlenkamps ist seit einiger Zeit ein wichtiges Thema, über das im Stadtteil, in Versammlungen und in den bezirklichen Gremien diskutiert wird – und natürlich auch im Winterhuder Bürgerverein.

Zwei Mitglieder des WBV stellen ihre unterschiedlichen Positionen dar. Kern der Frage ist, ob das Ziel, den öffentlichen Nahverkehr für alle Hamburger am Mühlenkamp mit einer Busbeschleunigung zu optimieren, mitgetragen wird und ob das Konzept gut ist. Und wurde ein guter Kompromiss zwischen konkurrierenden Interessen gefunden, der für Anwohner, Gewerbetreibende und Besucher Verbesserungen bringt, oder bedarf es noch einer weiteren Änderung? Machen Sie sich selbst ein Bild.



Umgestaltung des Mühlenkamps: Pläne des SPD-Senats wurden geändert

Nachdem die Anwohner und Gewerbetreibenden rund um den Mühlenkamp in den letzten Wochen das Schlimmste für die Zukunft des Mühlenkamps befürchten mussten, können sie jetzt zumindest teilweise aufatmen.

Der Regionalausschuss Eppendorf / Winterhude hat in seiner Sitzung 28. Oktober im Goldbekhaus die Pläne des Hamburger Senats zur Busbeschleunigung am Mühlenkamp in wesentlichen Punkten abgelehnt und stattdessen viele Forderungen aus der Planungswerkstatt beschlossen:

- Die Haltestelle Gertigstraße bleibt an ihrer jetzigen Position vor der Bäckerei Junge und wird nicht vor die Häuser Mühlenkamp 10 bis 18 verlegt.
- Die Einfahrt aus dem Mühlenkamp in die Gertigstraße ist weiterhin möglich.
- Für den Mühlenkamp und die Gertigstraße soll zukünftig Tempo 30 gelten.
- Auf beiden Seiten des Mühlenkamps wird es farbig markierte Fahrradschutzstreifen geben.
- Ferner sollen am Mühlenkamp die Gehwege saniert und die zahlreichen Fahrradleichen möglichst bald entsorgt werden.

Gleichwohl hat die SPD-/ FDP-Koalition im Regionalausschuss mit ihrer Mehrheit auch beschlossen, dass

- Die Buslinie 15 über Fernsicht - Gellertstraße – Poelchaukamp – Mühlenkamp – Gertigstraße verlängert werden kann.
- Keine Autos aus Richtung Norden vom Mühlenkamp in die

Gertigstraße mehr abbiegen können und diese Autos stattdessen durch die Semperstraße, Schinkelstraße und / oder Forsmannstraße fahren sollen.

- Auf den Linien 6 und 25 zukünftig Doppelgelenkbusse fahren sollen (also die ganz langen Busse der Linie 5).
- Die Einbahnstraßenregelung in der Preystraße umgedreht werden soll und damit täglich bis zu 2.000 Autos zusätzlich durch die Schinkelstraße und Preystraße fahren würden.

So groß die Freude im Quartier rund um den Mühlenkamp über die ersten 6 Punkte ist, so unglücklich sind die meisten über die vier anderen Punkte – vor allem, weil diese Punkte in der Planungswerkstatt im Goldbekhaus und auch bei den beiden Sitzungen des Regionalausschusses mit sehr großer Mehrheit von den Anwohnern und den Gewerbetreibenden rund um den Mühlenkamp abgelehnt wurden.

Die Initiative UNSER MÜHLENKAMP, die die Interessen der Anwohner und Gewerbetreibenden vertritt, ist jedoch zuversichtlich, auch diese vier Punkte noch ändern zu können, denn die überarbeiteten Pläne für die Umgestaltung des Mühlenkamps müssen noch einmal im Regionalausschuss – voraussichtlich Anfang Januar 2014 – den Anwohnern und Gewerbetreibenden präsentiert werden. Die Initiative fordert, dass auch diese Sitzung wieder im Goldbekhaus stattfindet. Erst dann wird man wissen, wie der Mühlenkamp tatsächlich im Jahre 2014 umgestaltet wird.

Alle aktuellen Pläne und Unterlagen gibt es auch im Internet unter www.unser-muehlenkamp.de



TV · Home Entertainment · HiFi
Telekom · Vernetzung · PC

Winterhuder Marktplatz 6-7 · 22299 Hamburg · Tel.: 040 / 477 999
media@home-sterling.de · www.home-sterling.de

Sterling

media @ HOME

CARL H. MÜLLER



Baugeschäft gegr. 1880

Umbauten aller Art · Dach-
geschoßausbau · Reparaturen
Beratung, Bauantrag, Festpreis

Wilhelm-Stein-Weg 7 · HH-Hummelsbüttel
Fax 538 50 83 · Tel. (040) 538 60 58



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sterkstr. 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 · Fax 040 / 270 68 10 · www.ancelmann-bestattungen.de

Schlachterei und Imbiss Joseph Striga & Sohn

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Note

**Bestes Frischfleisch
großes Aufschnittbuffet
von 11-17 Uhr warme Küche
mit wechselnden Gerichten**

Alsterdorfer Straße 4 Telefon: 040 / 48 15 35

FOTOGRAFIE

Diederich B. Magnussen

Buchenstraße 4 – 22299 Hamburg-Winterhude

Telefon: 040 / 47 66 60 – Mobil: 0171 / 417 666 0

www.foto-magnussen.de

Fotografische Aufnahmen aller Art –
nach telefonischer Terminabsprache



WSD Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH



Wir putzen Sie raus!

Fassaden, Böden (Holz, Kunststoffe, Stein) | Grundreinigung und Unterhaltsreinigung

Außerdem reinigen wir: Büros, Schulen, Sportplätze, Industriehallen & Autokäuser | Weitere Informationen unter: www.wsd.de

WSD Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH, Holstenhofweg 52, 22043 Hamburg, Telefon 040-699 45 00



Stärkung des Winterhuder Bürgervereins: Der Vorschlag einer neuen Satzung

Winterzeit ist Spendenzeit. Zum Jahresende denken viele Menschen darüber nach, wie gut es Ihnen geht und ob Sie durch eine Spende auch anderen Menschen helfen können. Der Winterhuder Bürgerverein ist seit seiner Gründung als Verein an sich anerkannt und registriert. Auch die Steuerbegünstigung durch Freibeträge wurde bisher stets durch die Finanzbehörden zugelassen. Jedoch ist der Verein nicht als gemeinnütziger Verein anerkannt. Das bedeutet, dass wir Spenden entgegen nehmen, aber leider keine Spendenbescheinigungen ausstellen dürfen.

Das ist eine wesentliche Hürde für den Spender, da dieser verständlicherweise gern die Spende in seiner Steuererklärung in Abzug bringen möchte. Und deshalb war das Spendenaufkommen des Winterhuder Bürgervereins bisher sehr gering. Der Winterhuder Bürgerverein verfolgt in seinem Handeln ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Das haben wir schon 140 Jahre lang gezeigt. Nur steht es nicht so klar in unserer Satzung. Es bedarf also einer Satzungsänderung, damit die Gemeinnützigkeit auch von den Finanzbehörden anerkannt wird. Die Gelegenheit wollen wir auch nutzen, unsere Satzung an einigen Stellen auf die heutigen Anforderungen auszurichten und klarer zu fassen.

Der Vorstand hat dafür einen neuen Satzungsentwurf erar-

beitet, der momentan von der Finanzverwaltung geprüft wird. Wenn er den Vorgaben zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit entspricht, soll für die nächste Mitgliederversammlung ein Antrag zur Satzungsänderung im Vorstand beschlossen werden. Der Entwurf für die neue Satzung soll dann frühzeitig an die Mitglieder verschickt und in der nächsten Jahreshauptversammlung Ende März 2014 beraten und verabschiedet werden. Wir möchten, dass unser Bürgerverein auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Das bedeutet, dass wir zukünftig auch für Spender attraktiver werden, der Verein die Möglichkeiten bekommt, finanzielle Unterstützung zu erhalten und damit sein soziales Engagement in Winterhude und Hamburg stärker ausführen kann.

Vereine ohne Spendengelder werden es zukünftig schwer haben, nur durch die Mitgliedsbeiträge ihre Vereinszwecke zu erfüllen. Viele Bürger bevorzugen eher ein kurzes finanzielles Engagement in Form einer Spende als die Bindung an einen Verein mit jährlichen Mitgliedsbeiträgen. Auch für diese wollen wir die Möglichkeiten zu helfen verbessern. Mich würde es freuen, insbesondere in meiner Funktion als Schatzmeister, wenn der Verein auch in Zukunft über mehr Spielraum verfügt, um unser attraktives Angebot zu erhalten und sogar noch auszuweiten.

André Dedecke



*Jens Stümpel
zum Abschied vom
Winterhuder Bürger*

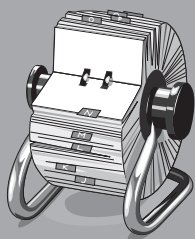
Fast 17 Jahre lang war ich jetzt für den „Winterhuder Bürger“ verantwortlich. Eine lange Zeit, die jetzt zum Jahreswechsel ihr Ende nimmt. Der Winterhuder Bürgerverein hat sich anderweitig orientiert, möchte neue Wege beschreiten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an erster Stelle bei unseren Inserenten bedanken. Es war stets eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die mir viel Spaß bereitet hat. Viele Kunden halten uns seit Jahrzehnten die Treue und fühlen sich dem „Winterhuder Bürger“ verbunden. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, war für mich aber immer ein Hinweis dafür, dass wir ein informatives Magazin präsentiert haben.

In den letzten Jahren sind aber auch immer wieder neue Inserenten dazu gekommen, was mich zusätzlich gefreut hat. Besonders schön

fand ich unsere jährlich stattfindenden Abende im „Ristorante La Strada“, an denen die Winterhuder Geschäftsleute die Möglichkeit hatten, sich in lockerer Runde auszutauschen und lecker italienisch zu essen. Persönlich wünsche ich Ihnen in den nächsten Jahren geschäftlich viel Erfolg und bleiben Sie in Winterhude aktiv.

Darüberhinaus gilt mein Dank auch allen Vereinen, Schulen, der Polizei, dem THW und der Freiwilligen Feuerwehr, mit denen ich immer eng zusammengearbeitet habe. Spaß hat mir auch die vielfältige Kulturlandschaft im Stadtteil bereitet, der immer ein gebührender Platz im „Winterhuder Bürger“ zur Verfügung gestellt wurde.

Zum Abschluss möchte ich der Druckerei Weidmann danken, mit denen die Zusammenarbeit stets sehr angenehm war. Nicht zu vergessen bleibt an dieser Stelle unser ehemaliger Vorsitzender Jan-Dieter Mohr, der das Gesicht des Magazins entscheidend geprägt hat. Das gilt auch für unseren Fotografen Diederich Magnussen, dem nie ein Weg zu weit war, um die vielschichtigen Stories im Blatt mit gutem Foto-Material zu versorgen. Abschließend gilt mein Dank dem Lektor Bernd Kreibich, der immer auf der Suche nach den kleinen Fehlern im Blatt war und die meisten haben wir auch gefunden...



**Vorstand des Winterhuder
Bürgervereins von 1872 r.V.**
(www.winterhuder-buergerverein.de)

1. Vorsitzender:

Jenspeter Rosenfeldt
jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender:

Oliver Lay
o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister:

André Dedecke Tel.: 27 83 970
a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister:

Diederich Magnussen Tel.: 476660
d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin:

Gabriele Ehrhardt Tel.: 511 94 62
g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer:

Carsten Gerloff
c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer:

Ursula Schütt
Telefon: 513 32 14

Gertrud Fischer
Telefon: 51 86 42

Karin Riedel-Stümpel
Telefon: 514 23 29

Ulrich Fischer
Telefon: 710 53 88

Klaus-Dieter Werner
Telefon: 0176 / 501 52 529

Gesucht: Ideen für den Winterhuder Stadtpark von morgen

Im kommenden Jahr wird der Stadtpark 100 Jahre alt. Das soll gebührend gefeiert werden. Der Stadtpark Verein Hamburg e.V. setzt dabei jedoch nicht auf Prunk und Lautstärke, sondern vielmehr auf Mitwirkung und Nachhaltigkeit. Bei aller Rückschau soll es daher auch um die Frage gehen, wie sich die Parkbesucher den Stadtpark von morgen vorstellen. Dieser wurde einst als Volkspark gegründet, geplant für die Nutzung über alle sozialen Schichten, Altersgruppen und Aktivitäten hinweg. Die Gründerväter des Hamburger Stadtparks, allen voran Fritz Schumacher, gaben lediglich den Rahmen vor. Das Bild hingegen, das sind die Menschen, das ist die Natur, das ist der Zeitgeist. Schumacher hat den Rahmen großzügig gesetzt: Der Stadtpark ist beliebt wie eh und je. Doch gilt das auch für die Zukunft? Und was könnte das Bild noch harmonischer, vielfältiger oder sympathischer machen? Hier sind die Bürgerinnen und Bürger

gefragt. Was gefällt Ihnen besonders am Stadtpark? Was finden Sie weniger schön? Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre? Antworten auf diese Fragen erhofft sich die Zukunftswerkstatt, die der Stadtpark Verein neben zahlreichen weiteren Aktionen für 2014 ins Leben gerufen hat. Ab sofort können Sie Ihre Bewertungen und Vorschläge in Stichworten, als Text, als Zeichnungen, Bilder, Fotos, Filme oder Videos unter zukunft@stadtparkverein.de oder Stadtpark Verein Hamburg e.V., Otto-Wels-Straße 3, 22303 Hamburg einreichen. Auch Kinder und Jugendliche können mitmachen! Der Verein sammelt die Anregungen, wertet sie aus und präsentiert sie in einer Ausstellung sowie auf seiner Webseite. Nach einer abschließenden öffentlichen Diskussion im Frühjahr 2014 werden die Vorschläge an Politik und Verwaltung vermittelt. Darüber hinaus werden sie in einem internationalen Volkspark-Kongress im Juni 2014 eingebracht.

Susanne Gabriel

Borkel & Dedecke Kollegen

*Ihre Steuerberater
in Winterhude*



Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann | Steuerberater



André Dedecke
Diplom-Kaufmann | Steuerberater



Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann | Steuerberater

Jarrestraße 44 b
22303 Hamburg

Tel.: (0 40) 27 83 97 - 0

Fax: (0 40) 27 83 97 - 97

Die Haspa schüttet rund 2,7 Millionen Euro für den guten Zweck aus Mehr als 500 gemeinnützige Vereine und Organisationen erhalten Geld aus dem Lotteriesparen

Sparen, gewinnen und Gutes tun – das ist einfach, bequem, nachhaltig und gibt ein gutes Gefühl. Mit dem Lotteriesparen der Hamburger Sparkasse kann man schon mit wenig Geld viel Gutes erreichen. Denn weil mehr als 150.000 Haspa-Kunden mitmachen, stehen in diesem Jahr rund 2,7 Millionen Euro für den guten Zweck zur Verfügung. Mehr als 500 gemeinnützige Vereine und Organisationen in und um Hamburg können sich über Zuwendungen aus dem Zweckertrag des Lotterie-Sparens freuen. Darunter sind auch 61 Institutionen aus Winterhude, Wandsbek, Barmbek und Hamm, die insgesamt rund 177.000 Euro erhalten.

„Das Lotteriesparen ist seit mehr als 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben unserer Stadt“, sagt Joachim Ewald, Leiter der Haspa-Region Wandsbek. „Nach dem Motto ‚aus der Region für die Region‘ wird hier mit kleinen Beträgen ganz viel erreicht.“ Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine, soziale Einrichtungen und viele mehr profitieren von den Mitteln des Lotteriesparens. Bei der Zuteilung achtet die Haspa darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen – vom Klettergerüst für die Kita bis zum PC für die Jugendeinrichtung – ermöglicht werden. Auf diese Weise werden ehrenamtliche Organisationen in der Metropolregion Hamburg unterstützt – und damit auch viele Menschen, denen durch die Investitionen geholfen wird. Die Lotteriesparer spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Unterstützt werden langfristig angelegte Anschaffungen, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck

stehen. „Auch zahlreiche Vereine in unserer Umgebung gehören zu den Begünstigten“, betont der Regionalleiter. Dazu zählen unter anderem die Winterhuder Vereine Goldbekhaus e.V., Verein für Leibesübungen Hamburg von 1893 e.V. und der Verein Patienteninitiative e.V.

Am Lotteriesparen kann man in jeder Haspa-Filiale teilnehmen.



Foto: Hamburger Sparkasse

Exemplarisch für alle Institutionen sind auf dem Foto zu sehen (v.L.): Tobias Hinsch (Naturschutzbund Deutschland - Landesverband Hamburg e. V.), Maren Blohm (Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e. V.), Isabell Köster (Literaturhaus e. V.) und Joachim Ewald (Hamburger Sparkasse).

Filiale Mühlenkamp 34

22303 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 70

Filiale Jarrestraße 28

22303 Hamburg, Telefon (040) 35 79-24 18

Filiale Dorotheenstraße 102

22301 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 38

Filiale Winterhuder Marktplatz 21 d

22299 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 50



Die Hamburger Sparkasse wünscht allen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und steht auch 2014 für alle Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung

Haspa[§]
Hamburger Sparkasse



Helge Timmerberg: Vom Geld verlieren - eine Geschichte zum Nachdenken...

Auf Sylt war die Welt noch in Ordnung. Ich hatte schlecht geschlafen, aber gut geträumt, und dann fuhr ich zu meinem Vater. Er wohnt in Papenburg, also in Ostfriesland und da kommt man nur in Regionalzügen hin. Was sie von den ICEs unterscheidet, ist nicht nur die Geschwindigkeit, sondern vor allem auch der Sitzkomfort. In Leer stieg ich aus. Kennen Sie Leer? Ich auch nicht. Müde in Ostfriesland rief ich von einem Münztelefon meinen Vater an und bat ihn, mich in seinem großen weißen Mercedes abzuholen; denn den nächsten InterRegio nach Papenburg tue ich mir nicht mehr an. Ich muss hier mal was erklären. Dies ist keine historische Geschichte. Sie spielt 2012, also in der Gegenwart, und sie ist wahr. Trotzdem habe ich kein Handy, kein SmartPhone, kein BlackBerry. Ich bin nicht arm, das hat damit nichts zu tun. Die ärmsten Menschen haben die meisten Handys, und in den Ländern der dritten Welt herrscht eine Handy-Überpopulation. Ich habe also kein Handy, nicht weil ich mir keins leisten kann, sondern weil ich es mir leisten kann, keins zu haben. Wie dem auch sei, ich rief meinen Vater von einer Telefonsäule auf dem Bahnhofsvorplatz an und musste dafür ein bisschen in meinem kombinierten Notiz- und Telefonbuch blättern, bis ich seine Nummer fand. Außerdem waren in dem Buch

500,- Euro in cash. Vielleicht muss ich hier noch mal was erklären: Ich liebe cash.

Zeitpunkt: 18.30 Uhr. Das Wetter: ostfriesisch. Die ostfriesischen Penner, Punks und Junkies störte das nicht. Sie hingen trotz des Windes und des Regens auf dem Bahnhofsvorplatz von Leer herum und warteten auf ein Wunder, aber vielleicht irre ich mich. Nein, ganz sicher irre ich mich hier, sie warteten auf nichts mehr. Gegen 19 Uhr traf mein Vater ein, gegen 20 Uhr erreichten wir sein Haus, zwei Stunden später ging er zu Bett und ich ließ mich in seinem Garten mit Rotwein voll laufen. Ein schöner ostfriesischer Abend, es nieselte nur und hinter den Wolken waren der Mond und die Sterne, sowie die Tiefe des Weltalls mit allen anderen Folgen des Urknalls. Rotwein macht religiös, wussten Sie das nicht? Kurz vor Mitternacht aber war es mit meiner schwerreligiösen Stimmung schlagartig vorbei, denn ich wollte noch einen Anruf tätigen und fand mein Telefonbuch nicht.

Das war ein interessanter Moment. Was schockierte mich mehr? Der Verlust aller Telefonnummern oder dass die 500,- Euro im Schornstein rauchten. Vielleicht ist die Antwort beschämend für mich, vielleicht auch nicht. Mich schmerzte in diesem Augenblick nur das Geld und wie sehr es mich schmerzte, schockierte mich auch. Nein, das fiel mir nur auf. Die Erkenntnis, dem Seelenfrieden eines Dalai Lama so weit entfernt zu sein, wie dem Andromeda – Nebel, kam ohne Emotionen daher, denn sie war nicht wirklich neu für mich. Das Geld war also weg, und das drehte mir den Magen um. Warum? Wahnsinnig viele Gründe. Erstens waren nicht nur die Möglichkeiten, die in dieser Summe steckten, sondern auch die Zeit, die Nerven und die Kraft, die es gebraucht hatte, sie zu verdienen, für die Katz. Es handelt sich hier also um einen doppelten Verlust. Ich habe nichts, um meiner Tochter etwas Vernünftiges zum Geburtstag zu schenken und ich bin für nichts in eine U-Bahn, in ein Flugzeug, in einen Zug und schließlich in den Jaguar der Veranstalterin gestiegen, um auf Sylt eine Lesung zu geben, die noch dazu für mich unbefriedigend war. Applaus ist das Brot des Künstlers und höflicher Applaus macht nicht satt. Wäre die Lesung ein Rausch gewesen, hätte ich wenigstens den Ruhm mit nach Haus nehmen können. Aber so hatte ich nicht mal das. Außerdem wurde das Geld mir nicht gestohlen. Einen Diebstahl steckt man leichter weg, da kann man wütend auf jemand anders sein. In diesem Fall ging das leider nicht. Wer Geld verliert oder gar liegen lässt, ist nur wütend auf sich.

Zu dem Verlust des Geldes kommt so noch der Verlust der Selbstachtung hinzu. Man beschimpft sich, man beleidigt sich, man verflucht seine Unaufmerksamkeit. Oder ist das schon eine Krankheit? Spaß. Alzheimer ist es nicht, dafür erinnerte ich mich im Garten meines Vaters noch zu genau an die Telefonsäule, an der ich das Telefonbuch abgelegt hatte und ich erinnerte mich auch noch (es wird immer schlimmer) an meine Gedanken, kurz bevor ich das Telefonbuch dort vergessen hatte. „Vergiss es bloß nicht!“

Glücklicherweise hatte ich Rotwein, unglücklicherweise besänftigte er mich nicht. Ich sah in meines Vaters Garten den Bahnhofsvorplatz von



Helge Timmerberg (13. Februar 1952 in Dorfitter, Hessen) ist ein deutscher Journalist und Autor. Artikel vom Ex-Winterhuder Helge Timmerberg sind in zahlreichen Zeitschriften erschienen. 2007 trat Timmerberg eine Weltreise an. Er umrundete innerhalb von 80 Tagen die Welt und folgte dabei ungefähr der Route von Phileas Fogg. Nach eigenen Angaben entschied sich Helge Timmerberg mit 17 Jahren in einem Ashram im Himalaja dazu, Journalist zu werden. Er absolvierte ein Volontariat bei der „Neuen Westfälischen“. Heute pendelt er zwischen seinen Wohnorten in Wien, Berlin und St. Gallen, zeitweilig wohnte er auch in Marrakesch. Zur Zeit tourt er mit seinem aktuellen Buch „African Queen“ durch Deutschland.*

Leer auch weiterhin, wie durch ein Brennglas vor mir. Die Telefonsäule im Regen, die Penner, Punks und Junkies, die nicht mal mehr auf ein Wunder warteten, auch mein Telefonbuch mit den 500,- Euro sah ich noch immer auf der kleinen Ablage der Telefonsäule liegen, aber mir war klar, dass dieses Detail der Vision reines Wunsch - Sehen war. Oder soll ich Wunder - Sehen sagen? Obwohl es durchaus einige vernünftige Gründe gab, an ein Wunder zu glauben. Nicht jeder interessiert sich für ein vergessenes, zerfleddertes Notizbuch. Nicht jeder vermutet Geld darin. Und von denen, die trotzdem nachsehen, gehören immerhin sieben Prozent zu den ehrlichen Findern, also den letzten guten Menschen der Welt.

Am nächsten Tag brachte mich mein Vater gegen seine Überzeugung nach Leer, damit ich nachsehen konnte, ob es Gott noch gibt. Er hielt das für unmöglich. Zunächst behielt er Recht. Natürlich lag das Notizbuch nicht mehr an der Telefonsäule. Auch nicht in dem Gebüsch dahinter, und ich meinte seitens der den Tatort umlagernden Penner, Punks und Junkies durchaus einige schuldbewusste Blicke zu sehen, aber das konnte auch Einbildung gewesen sein. Natürlich hatte auch niemand im Bahnhofskiosk, im Bahnhofskiosk und beim Bahnhofsvorsteher mein Notizbuch abgegeben, und bei der Polizei und im Fundbüro natürlich ebenfalls nicht. Das Geld war weg. Und Gott ist tot. Es sei denn, er hat die 500,- Euro von einem Menschen finden lassen, der es dringender brauchte als ich. Einem Notgeilen, einem Erpressungsopfer, einem alten armen Mütterchen, das Hunger schiebt und keine Bleibe hat. Es linderte meinen Ärger, mir ihr Gesicht vorzustellen. Erst der Unglauben darin, dann den Glauben und dann das Lachen und die Freude und die Dankbarkeit. Indirekt danken sie auch mir, aber direkt danken sie ihrem Schicksal und ihrem Glück. Auch ein interessanter Aspekt. Ein Geschehen, das mir bewies, dass es Gott nicht mehr gibt, bewies ihnen das Gegenteil.

Themenwechsel. Wie lange ärgert man sich? Zwei Tage, drei, eine Woche? Ich brauchte zehn Tage, obwohl ich mir da nicht hundertprozentig sicher bin; denn wenn ich aufhöre, mich zu ärgern, fällt mir das nicht immer auf, ich ärgere mich einfach nur nicht mehr. Und ich war auch nicht mehr bei meinem Vater, sondern heute hier und morgen da

und zwischendurch im Internet und plötzlich kam ein Mail mit der Überschrift „Glücksnachricht“. Das Fundbüro in Leer schrieb, eine ältere Dame habe soeben mein Notizbuch mit den 500,- Euro abgegeben. Sie hieße soundso und ihre Telefonnummer sei soundso. Und ich solle sie doch gleich mal anrufen. Ich rief sie gleich an. Die Dame war 70 und waschecht ostfriesisch. Nicht zugezogen. Und sie erzählte mir eine Geschichte, von der ich sofort wusste, dass ich über sie schreiben muss. Deshalb fragte ich sie, ob ich ihren Namen veröffentlichen dürfte. Leider sagte sie: „Nein, das dürfen Sie nicht.“ Dabei hat sie einen wunderschönen Vornamen.

Die Dame aus Leer wollte ihre Tochter zum Zug bringen. So kurz vor halb acht waren sie am Bahnhofsvorplatz, also vielleicht nur fünf, vielleicht nur zehn Minuten, nachdem ich von dort mit meinem Vater telefoniert hatte. Ich saß zu diesem Zeitpunkt im Bahnhofrestaurant bei einem „sundowner“. Die Dame sah das Notizbuch an der Telefonsäule. Es war aufgeschlagen, der Wind blätterte in den Seiten. Ein paar Geldscheine hingen heraus, aber wirklich nur ein paar. Die meisten flatterten im Wind über den Bahnhofsvorplatz. Und sie lief jedem einzelnen hinterher und pflückte sie aus der Luft oder vom Boden, während ich im Bahnhof den ersten Rotwein des Tages trank und sich die Penner, Punks und Junkies dafür beschimpften, dass sie nicht mehr auf ein Wunder gewartet hatten und es deshalb zu spät sahen. So ist es gelaufen. Nachdem die Dame alle Scheine eingesammelt hatte, zählte sie 450,- Euro. Sie begleitete ihre Tochter zum Bahnsteig, setzte sie in den Zug und ging wieder zu der Telefonsäule zurück, um auch noch in dem kleinen Gebüsch dahinter nach Scheinen zu suchen. Und fand darin den letzten 50er. Die 500 waren wieder komplett. Wie irre ist das denn? Das trägt eindeutig die Handschrift der himmlischen Heerscharen. Und weil der Engel aus Ostfriesland am nächsten Morgen mit ihrem Mann für ein paar Tage in Urlaub gefahren ist, erfuhr ich erst, als ich den Verlust und damit auch den Ärger über den Verlust des Geldes vergessen hatte, dass in Wahrheit nichts verloren geht. Und was soll ich sagen, nachdem ich mich bei der Dame immer und immer wieder bedankt hatte, beendeten wir das Gespräch und ich sah eine Weile still aus dem Fenster.



Wir danken unseren Kunden auf dem Winterhuder
Wochenmarkt für das Vertrauen, das Sie uns jeden
Mittwoch und Sonnabend geschenkt haben.

Wir sind Heiligabend (8.00 bis 13.00 Uhr) für Sie da!



**Die Marktgemeinschaft
Winterhuder Marktplatz**

**wünscht allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest,
einen Guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2014**





Informationen: Sport und Gesundheit

Sport Club Sperber v. 1898 e.V.

Heubergredder 38, 22297 HH, Tel.: 5116881, Fax: 51491369
Homepage: www.sperber-hamburg.de

Beim SC Sperber wird nicht nur Fußball in allen Altersklassen gespielt. Wir bieten außerdem Gymnastik in unterschiedlichen Leistungsstufen, Senioren- und Präventionsport, Rehabilitation, Kinderturnen, Mutter-und-Kind-Turnen, Tischtennis und Tennis. Hier sind zum Winter noch Hallenzeiten verfügbar. Rufen Sie für weitere Informationen unsere Geschäftsstelle an oder besuchen Sie uns auf der 'Hoempage' unter www.sperber-hamburg.de

VfL Hamburg von 1893 e.V.

Barmbeker Straße 62, 22303 Hamburg, Telefon: 279 83 77
Homepage: www.vfl93.de

Sport in der Gemeinschaft macht nicht nur Freude, sondern es bilden sich auch Freundschaften. Wählen Sie aus mehr als 100 verschiedenen Sportstunden. Dabei reichen unsere Angebote von Tai Chi und Qi Gong über Nordic Walking, Hatha Yoga bis zur SeniorenInnen-Gymnastik sowie bis zu vielen Angeboten für Kinder.

Winterhude-Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V.

Erikastraße 196, 20251 HH, **Telefon: 480 27 75, Fax: 1819 4997, Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag 17-19h, Mittwoch 10-14h und gern nach Absprache. email: info@wet-sport.de**

Als Traditionsverein mitten in Eppendorf bietet der W. E. T. von Bridge, über Kung Fu bis hin zur Wassergymnastik in 13 verschiedenen Sportarten für Freizeitsportler jeden Alters ein umfangreiches Kurs-Programm. Auf unserer Vereinsanlage mit Gastronomie, vier Tennisplätzen sowie dem Rasenfußballplatz treffen sich Mitglieder und Gäste, um im Vereinshaus oder auf unserer Sonnenterrasse ihre Freizeit zu genießen. Gern informiert die Geschäftsstelle Sie detail-

liert über unsere Angebote. Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Email. Wir freuen uns auf Sie. **Infos unter: www.wet-sport.de**

BARMER GEK (0800 - 33206045-0, www.barmer-gek.de)

Beratung für Schwangere - Unser neues Beratungsangebot richtet sich an werdende Mütter und berücksichtigt dabei den ganz persönlichen Informationsbedarf genauso wie ihre aktuelle Schwangerschaftswoche. Mit dem Programm "Ich werde Mama" kann jede Schwangere ihren eigenen Fragenkatalog zusammenstellen und Schwerpunktthemen, wie richtige Ernährung, Umgang mit Stress, Rückenbeschwerden und Geburtsmöglichkeiten, auswählen. Sie wünschen weitere Informationen zur Teilnahme an "Ich werde Mama"? Sie erreichen unsere kompetenten Mitarbeiterinnen von Montag bis Freitag von 08:00 - 16:30 unter **0800 - 332060 99 4545** (Kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen)

Hamburger Schwimmclub r.V. von 1879

Im Grünen Grunde 1a, 22337 Hamburg, Telefon: 500 95 27 - email: Info@HamburgerSC.de - Bürozeiten: montags und mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr sowie dienstags von 10 bis 14 Uhr.

AWO - Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43-45, 22299 Hamburg, Telefon 460 31 21. Gemütlicher Treffpunkt offen für Seniorinnen und Senioren aus Winterhude und Umgebung werktags von 14.00 bis 17.30 Uhr. Zahlreiche Gruppenaktivitäten an - z.B. Gymnastik, Schneiderstudio, Computerkurs, Englischkurs, Stadtwanderungen, Seniorentanz usw.

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg-Nord

Ursula Preuhs, Telefon: 51 83 24

Polizeikommissariat 33 Wiesendamm 133, 22303 HH, Telefon 4286-53343. Montag bis Freitag (9.30 - 10.30 Uhr) sind die „Bürger-nahen Beamten“ für Fragen unter 4286-53343/44 zu erreichen.



WINTERHUDER BÜCHERSTUBE
SEIT 1914

Aktuelle Bücher und viele Klassiker vorrätig

Kostenlose Buchbeschaffung über Nacht

Bestellung über www.winterhuder-buecherstube.de

Dazu: kostenloser Versand zu Ihnen nach Hause

Die Winterhuder Bücherstube freut sich auf Ihren Besuch

Jakob Riffeler | Maria-Louisen-Straße 65 | 22301 Hamburg | Phone
040-462619 | Fax 040-46779498 | info@winterhuder-buecherstube.de

Ristorante La Strada



Der Familienbetrieb Marina und Umberto Alessandrini verwöhnt seine Gäste seit 13 Jahren mit italienischer Küche & erlesenen Weinen

Von Montag bis Freitag wählen Sie zudem aus einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch (12.00 bis 15.00 Uhr) mit einigen Gerichten zur Auswahl



Ristorante La Strada | Dorotheenstraße 182a | 22299 Hamburg
Tel. 460 34 64 | www.ristorante-la-strada.de | Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 12 bis 15 Uhr & täglich von 18 bis 23 Uhr



Informationen der Kirchen in Winterhude

Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51, 22297 HH, Telefon: 511 77 33

Pastor Moser, Telefon: 67 300 985

Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag 10 Uhr.

Am **1.Advent** findet ab **11.30 Uhr** der **Adventsmarkt** statt. Am **5.Januar** steht dann das erste kulturelle Highlight des neuen Jahres auf dem Programm: **Ab 17.00 Uhr spielen im Gemeindehaus „Bö“**

- eine **deutschsprachige Singer-Songwriter-Band**. „Die Musik ist eine Zweizimmerwohnung. Sie ist der Blick durchs Fenster und die Weiten unserer Seele. Unsere Konzerte sind lyrische Reisen mit Musik“. Am **2.Februar** geht es weiter, wenn um **17.00 Uhr** im Gemeindehaus die **Geschichtenerzählerin Tatjana Winter** über die **4.Ehe des englischen Königs Heinrich des VIII.** berichtet. Diese Lebensepisode mit Anna von Cleve ist voll von saftiger Geschichte, Ironie und verbunden mit einem besonderen Witz.

Epiphaniienkirche

Großheidestraße 44, 22303 HH, Telefon: 270 83 07

Pastorin Melanie Kirschstein, Telefon: 2708308

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg, Telefon: 46 07 93 19

Ltg.: Liesel Amelingmeyer – info@fbs-eppendorf.de - www.fbs-eppendorf.de

Die Evangelische Familienbildung bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Menschen in ihren Kursen und Einzelveranstaltungen. Sie setzt bereits vor der Familiengründung an und vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung von Kindern nötig sind. Familienbildung arbeitet somit auch präven-

tiv. Mit ihren Angeboten wendet sich die Evangelische Familienbildung an: Eltern mit ihren Kindern und alle Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen; Menschen, die sich auf Partnerschaft und Elternschaft vorbereiten; Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z.B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen Lebende, Adoptivfamilien, Trauernde; Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch zu unterschiedlichen Themen des Lebens weiter entwickeln möchten.

Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20, 22299 Hamburg,
Kirchenbüro: 529 066 30, Pfarrer Ansgar Hawighorst: 529 066 33
Jeden Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10.00 Uhr
Hochoamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeyer

Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156, 22297 Hamburg, Telefon: 514918 73

Pastorin Schuh-Bode, Telefon: 040 / 514 91 877

Pastorin Susanne Kaiser, Telefon: 040 / 514 91 874

Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132, 22085 HH, Tel. 413 466 - 0

Weitere Infos gibt es im Kirchenbüro bei Frau van Assche.

Heilandskirche

Matthäuskirche

Pastorin Tomke Ande

Pastorin Raute Martinsen

Pastor Wolf-Schröder Micheel

Pastor Michael Ellendorf

Winterhuder Weg 132

Bei der Matthäuskirche 6

Telefon 040 / 413 466 44

Telefon 0174 / 150 21 90

Telefon 040 / 27 32 41

Telefon 040 / 413 466 71

Kreuzfahrten Touristik Flugtickets Bahntickets Fahrtickets

U H L E N H O R S T E R
REISEDIENST

Hartwicusstraße 6 / 22087 Hamburg

Telefon: 229 449 98 / info@u-rd.de

Homepage: www.u-rd.de

Sehberater Karl-Heinz Wilke

(Mitglieder des WBV erhalten 15% Rabatt)



**Spezialist für Gleitsichtgläser
und Bildschirmbrillen**

**Augenglasbestimmung
mit Garantie**

Kontaktlinsenanpassung

Jarrestraße 37 in Winterhude
22303 Hamburg Tel.: 270 82 91
info@.brillenhaus-wilke.de





KULTUR-PROGRAMM



Planetarium im Stadtpark

Hindenburgstraße 1b, 22303 HH, Telefon: 040/4288652-0

Internet: www.planetarium-hamburg.de

RÄTSEL DES LEBENS - DARWINS GROSSE REISE

Eine spektakuläre Expedition für alle Naturforscher ab 12 Jahren

Wie ist die unerschöpfliche Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten entstanden? Können wir das Rätsel des Lebens jemals verstehen?

Folgen Sie dem jungen Charles Darwin bei seiner abenteuerlichen Expedition, die ihn an Bord der HMS Beagle auf die andere Seite der Welt führt. Werden Sie Zeuge, wie Darwin Stück für Stück die Teile eines wissenschaftlichen Puzzles zur Lösung des Rätsels des Lebens zusammenfügt. Staunen Sie über die Mechanismen der Evolution, die das Leben antreiben, und erleben Sie die atemberaubende Schönheit unserer Erde: Von exotischen Lebensformen auf fernen Inseln und in den Tiefen der Meere, von den kleinsten Bausteinen im Zellkern bis in die Weiten der Milchstraße führt unser Weg der Erkenntnis.

Staatspolitische Gesellschaft e.V.

Ohlsdorfer Str. 37, 22299 HH, Tel.: 23648330, Fax: 236483319

Das neue Programmheft liegt vor und kann abgefordert werden.

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V.

Südring 36, 22303 Hamburg - Telefon: 270790-0 (Infos bitte direkt abfordern) Fax: 270 790 48 17.

Magnus-Hirschfeld-Centrum (MHC)

Borgweg 8, 22303 Hamburg - 278 778 00 (Telefon) - info@mhc-hamburg.de - www.mhc-hamburg.de

Informationen zur Schulentberatung im MHC

Wir bieten schulischen, bisexuellen und anderen Männern, deren Angehörigen und Freunden professionelle Beratung zu allen Fragestellungen. Man kann sich an uns wenden, wenn man nicht genau weiß, wo man anfangen soll oder wenn ein drängendes Thema anliegt. Wir verstehen uns als Begleiter vor, während und nach schwierigen Situationen. Wir unterstützen darin, Perspektiven individuell und persönlich im Gespräch zu entwickeln. Denn wir wissen, dass nichts erfolgreicher ist als der selbst entworfene Lösungsweg. Unser Angebot unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht und wahrt die Anonymität der Nutzer. Wir beraten zu allen Lebensthemen und Situationen. Wir beraten telefonisch, per E-Mail und persönlich, einzeln und bei Beziehungsthemen bieten wir auch Paarberatung an. Unser Beratungsangebot ist kostenlos. **Tagesberatung: Mo – Do von 14 – 18 Uhr**

MAGAZIN-Filmkunsttheater

Fiefstücken 8a, 22299 Hamburg,

Telefon: 0172/40 66 210, www.magazinfilmkunst.de

Das MAGAZIN-Filmkunsttheater ist eines der ältesten Programmkinos in Hamburg und feiert in diesem Jahr sein 35jähriges Jubiläum. Mitten in Winterhude wartet hier ein umfangreiches Programm auf die Besucher und alle Interessierten können sich ausführlich auf der oben genannten Homepage oder direkt im Aushang vor dem Kino informieren.

Haus der Jugend Lattenkamp

Bebelallee 22, 22299 Hamburg, Tel.: 040 - 514 999 63, info@hdj-lattenkamp.de, www.hdj-lattenkamp.de

Das Haus der Jugend ist eine kommunale Einrichtung für Jugendliche. Es werden diverse Gruppen- und Freizeitangebote gemacht, u.a. Sport- oder handwerkliche Gruppen, aber auch Parties usw. Dazu gehören z.B. Fußball, Tischtennis, Breakdance, Clipdance, Kochen, DJ-Gruppe, Gitarre, Yoga. Da sich die Angebote ändern können, ist es immer sinnvoll, direkt nach dem aktuellen Programm zu fragen. Es gibt eine Sportanlage und eine Halfpipe auf dem Gelände, sowie Basketballkörbe. Außerdem bietet das HDJ Segeln für Anfänger von 8 bis 12 Jahren an, ganzjähriges Angebot (Bootsbau im Winter) - Öffnungszeiten: Mo bis Do 14:00 - 20:00 Uhr, Fr 14:00 - 18:00 Uhr. Mit den „Öffis“ zu erreichen: U1 bis Lattenkamp, Bus 114 oder Linie 39.

Goldbekhaus e.V.

Moorfuhrweg 9, 22301 HH, Tel.: 278702-0, Fax: 27870220
In diesem „zentrum für stadtteilkultur“ finden Kurse für kreatives Arbeiten, wie Fotokurse, Ölmalerei, diverse Tanzkurse, Nia, Schreibwerkstatt, Singen etc. statt.

Weihnachtsmarkt Winterhude Kunst Hand Werk + Designmarkt

Samstag 14. Dezember und Sonntag 15. Dezember 11.00 - 18.00 Uhr
Schöner und größer! Am dritten Adventswochenende verwandelt sich das Goldbekhaus in einen Weihnachtsmarkt! Unter der Überschrift „Kunst Hand Werk + Design“ präsentieren sich über 30 professionelle KunsthandwerkerInnen mit ihren Arbeiten. Erstmals auch in der Bühne zum Hof und erstmalig mit einer Kreativwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren! Zehn Tage vor Weihnachten haben Sie die Gelegenheit, in Ruhe wundervolle Unikate als Geschenke für außergewöhnliche Menschen zu entdecken. Gastronomisch wird Sie die GOLDWAFFEL mit einem leckeren Angebot von Speisen und Getränken verwöhnen.

Kampnagel Hamburg

Jarrestraße 20-24, Tel: 27094949, www.kampnagel.nordwind.de

NORDWIND - Kultur-Festival rund um Skandinavien
Passend zum Winter weht auf Kampnagel im Dezember der NORDWIND und bringt vielfältige Bühnen-Schätze aus Skandinavien und dem Baltikum nach Hamburg. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2011 findet das wichtigste Festival für Künste aus den nordischen und baltischen Ländern vom 05.-13. Dezember zum zweiten Mal auf Kampnagel statt. **Das Festival hat mehrere deutsche Erstaufführungen im Programm:** Aus Dänemark ist der Ausnahmeperformer Nielsen mit seiner Arbeit DIE EUROPÄISCHEN MEDIEN eingeladen. Deutsche Schauspieler (u.a. Cornelia Dörr, Julia Hummer, Dietrich Kuhlbrodt, Oana Solomon und Lukas Vögler) werden zu Medien außer-europäischer Mächte wie Google und Rupert Murdoch. Der schwedische Bühnenstar Charlotte Engelkes zeigt ALL IS DIVINE (07./08.12) – einen humorvollen Angriff auf die Opern Richard Wagners und die norwegische Choreografin Ingrid Fiksdal macht mit BAND (12./13.12.) neugierig auf eine vollkommen neue Konzerterfahrung, ein psychedelisches Konzert ohne Musiker. Außerdem gibt es zeitgenössischen Tanz von der Dänin Mette Ingvartsen, eine große Bühnenshow der isländischen Choreografin Erna Ómarsdóttir mit der Iceland Dance Company und Konzerte von Agnes Obel, Thomas Dybdahl und Sandra Kolstad.

Landhaus Walter

Hindenburgstraße 2, 22303 Hamburg, Telefon: 27 50 54
www.LandhausWalter.de - www.downtown-bluesclub.de

Jeden Dienstag und Donnerstag im Monat ist Disco. Beginn um 21.00 Uhr. Mittwochs und Freitags finden im Downtown Blues-club Live-Konzerte mit internationalen Künstlern statt. Weitere Infos siehe oben.



DAS LÄUFT IN DER KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

„Der Mann, der sich nicht traut...“ Komödie von Curth Flatow



Regie: Jürgen Wölffer - **mit:** Markus Majowski, Adisat Semenitsch, Tom Ohnerast, Eileen Osei, Simone Pfennig, Francesco Russo und Nina Bott - **Laufzeit:** 17. Januar bis 23. März 2014 - **Vorverkauf läuft bereits**

Wolfgang Jäger ist Standesbeamter. Doch außerdienstlich ist er ein erbitterter Gegner der Institution Ehe. Nach jeder Trauung dreht sich ihm der Magen um, wenn er wieder „das Tor zur Hölle für zwei Menschen“ geöffnet hat. Seit seine eigene Frau alleine durchgebrannt ist, führt er ein gut organisiertes Junggesellenleben – unter einem Dach mit seinem Sohn, den er mit größter Sorgfalt zu einem unabhängigen Single erzogen hat. Doch ganz ohne „Fehler“ ist Wolfgang Jäger auch nicht, denn einmal pro Woche trifft er sich „privat“ mit seiner Sekretärin, Fräulein Lamm. Eines Tages aber eröffnet ihm sein Sohn, dass er seine Freundin Gaby heiraten möchte. Das gibt gehörig Krach im Hause Jäger – und als sei dieser Schlag nicht schwer genug, begegnet ihm auch noch Gabys attraktive Tante Julia, die gerade ein Tech-telmechtel mit einem verheirateten Piloten hat und die dennoch Jägers streng geregeltes Leben gehörig durcheinander bringt.

Winterhuder Bürgerverein v. 1872 r. V.

Postfach 60 51 69 - 22246 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Geboren: _____ Telefon: _____ Beruf: _____

**Jahresbeitrag: 48,- EURO und für jedes weiteres Familienmitglied 18,- EURO pro Person und Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- EURO pro Jahr**


Hamburg, den _____ (Unterschrift)

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von


meinem Konto-Nr.: _____ bei _____ BLZ: _____

abzubuchen.

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Postfach 60 51 69
22246 Hamburg



Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung
FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp
Telefon 2 70 80 77



ANSTRICH · LACKIERUNG · SCHRIFT · FARBGESTALTUNG

OTTO KOWALLIK  **MALEREIBETRIEB**

INHABER ANDREAS HAYDUK

HESELSTÖCKEN 22 · 22453 HAMBURG · TELEFON 51 87 39

Wir Sind Dienstleister.

- Unterhalts- und Büroreinigung
- Teppichreinigung
- Holzbearbeitung
- Glasreinigung




WSD
Gebäudeservice mit System GmbH

WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH
Holstenhofweg 52 • 22043 Hamburg • Tel. 040/689 45 00 • Fax 040/689 45 099 • office@wsd.de • www.wsd.de



Richtig gut schlafen

Endlich wieder schmerzfrei schlafen!

Liegeberatung unter physiotherapeutischen Gesichtspunkten:

Kostenlos und unverbindlich.
Wir bitten um Terminvereinbarung



Der Bettwäsche-Klassiker jetzt auch unter www.livingston-shop.de



Betten Remstedt
seit 1892

Kompetenz-Zentrum Gesunder Schlaf

Winterhude | Alsterdorfer Straße 54 • 22299 Hamburg
Telefon 040 | 511 90-22 Telefax 040 | 51 63 64

Hanse-Mittel | Poststraße 29 • 20354 Hamburg
Telefon 040 | 34 26-25 Telefax 040 | 34 18-84

www.betten-remstedt.de | info@betten-remstedt.de

IMPRESSUM:
Herausgeber: Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Vereins- und Redaktionsanschrift: Postfach
605169, 22246 Hamburg

Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung
für seinen Beitrag - Jenspeter Rosenfeldt (vi.S.d.P)

Bankkonto: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Kto.-Nr.: 1207 / 121300

Der Verkaufspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Redaktion & Grafik: WBV (ab Januar 2014),

Postfach 605169, 22246 Hamburg
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 10 vom 1.1.11

Druck: Druckerei Weidmann
Alsterdorfer Str. 202, 22297 HH, 514 97 90

Internet: Oliver Lay